

Freitag, 5. September 2014, 19:30

VUELTAS Y FOLIAS

Spanische Tänze im Barock, gespiegelt in neuen Kompositionen

Ensemble La Vuelta

Sonntag, 7. September 2014, 17:00

DIE BOCCHERINI-GITARRE

Spanische Gitarrenmusik auf Originalinstrumenten

Trio Pages

Sonntag, 14. September 2014, 17:00

LA GAMME D'AMOUR

Szenen für Barocktanz und Gitarre nach Bildern von Watteau

Yoko Ichise, Taro Takeuchi

Winterthur Altes Stadthaus Marktgasse 53

Eintritt 28.-, ermässigt 15.-

Pauschale für alle drei Konzerte 45.-

Billetreservation unter mail@regina-irman.ch

Infos: <http://regina-irman.ch/index.php/41>



Freitag, 5. September 2014, 19:30

Winterthur Altes Stadthaus Marktgasse 53

VUELTAS Y FOLIAS

Abschweifung nach einer Melodie von Lambranzi

Dieter Jordi *1958

L'Espagnole, petite Entrée Uraufführung

Regina Irman *1957

Entrée des Espagnolles

André Campra 1660-1747
Choreographie von R.A. Feuillet

Fandango Melodien

aus Manuskripten 1703 - 1731

Fandango

Salvador Castro de Gistau 1770- min. 1831

La Folie (La Locura), Passacalle

Henry Bailly †1637

Follias / Schattenvariationen

Regina Irman / Archangelo Corelli 1653-1713
bearbeitet von Dieter Jordi
Choreographien von R.A. Feuillet und R. Irman

Thema/Skelett

Corelli: Thema und Variation 19

Farben

Vorhalte

La Batterie des Castagnettes

Corelli: Variationen 14 und 15

Gespenst

Corelli: Thema

Minuet Aleman

Fernando Ferandiere 1740 - min.1800
Choreographie von E. Schneiter

Contradanza „de los currutacos“

Contradanza „ynglesa nueba“

Bajo Begleitung zu einer Violinstimme von Ferandiere

Dieter Jordi

1. Romance andante

Uraufführung

2. Minuet andante

Ensemble La Vuelta

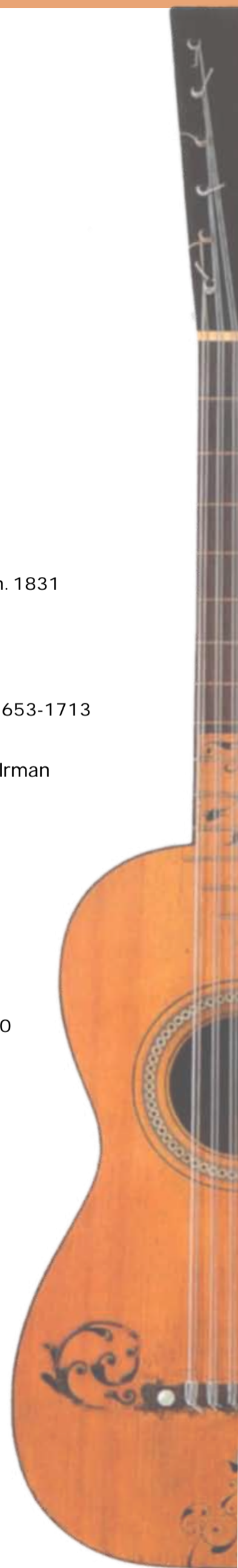
Regina Irman: Barocktanz, Perkussion, Komposition

Dieter Jordi: Barockgitarren, Komposition

Regina Kobe: Barockcello

Lasma Meldere Shestakov: Barockvioline

Ulrich Wedemeier: Barockgitarre, Theorbe



Sonntag, 7. September 2014, 17:00

Winterthur Altes Stadthaus Marktgasse 53

DIE BOCCHERINI-GITARRE

Im 18. Jahrhundert entwickelte sich in Spanien ein heute fast vergessenes Repertoire im klassischen Stil für die damals in Spanien übliche Gitarre mit sechs Doppelsaiten, einer Weiterentwicklung der Barockgitarre, für die auch Luigi Boccherini seine Quintette geschrieben hat.

Neben einer Cellosone von Boccherini erklingen auf Originalinstrumenten Kompositionen von seinen Zeitgenossen aus Madrid, die meisten dieser Werke zum ersten Mal wieder seit ihrer Zeit - Zeugen einer vergessenen Epoche der klassischen Gitarre.

Fernando Ferandiere 1740 - min.1800

aus „Caprichos, Preludios, Fantasias, ó Modulaciones, formación de los Tonos mayores y menores...“

Preludio A-Moll

aus „Obra 1. a, Sonatas de Guitarra á solo y Baxo“

Sonata Quarta, All.o con Espresion

Sonata Tercera, Rondo Allegro

Preludio E-Dur

Anonym

Duo para Guitarras, Allegro

Fernando Ferandiere

Preludio G-Dur

Luigi Boccherini 1743-1805

Sonata per violoncello op 7 Nr.3 G.5

Largo - All.o alla Militaire – Menuetto

Fernando Ferandiere

Preludio G-Moll

Ysidro Laporta 18. Jht.

aus Duos para Guitarras

Grave G-Moll

Antonio Abreu 18. Jht.

Sonata á solo Para Guitarra de 5 órdenes , Voz, y bajo

1. All.o comodo

Fernando Ferandiere

Preludio C-Moll

Antonio Abreu

2. Largo - 3. Allegro

Trio Pagés

Dieter Jordi und Ulrich Wedemeier: Sechschörige Gitarren (José Pagés, Cadiz, 1809 und 1811)

Regina Kobe: Barockcello

Rekonstruktion der Bassstimme der Sonate von Abreu: Dieter Jordi



Sonntag, 14. September 2014, 17:00

Winterthur Altes Stadthaus Marktgasse 53

LA GAMME D'AMOUR

Szenen für Barocktanz und Gitarre
inspiriert von Bildern von Antoine Watteau

Improvisationen über Ciaconne

Prelude - Masquerade (Robert de Visée, c.1650-1725)

Chaconne de Galatee (Jean Baptiste Lully 1632-1687)

Bourree - Sarabande - Menuet (Robert de Visée)

Improvisationen über Folie d'Espagne

Menuet (George Friedrich Händel 1685-1759)

Largo (Rudolf Straube 1717-1780)

Contredanse „Les manches vertes/Green sleeves“ (Anon)

Yoko Ichise: Tanz

Taro Takeuchi: Barockgitarre, English Guitar

Choreografien von G.L. Pécour, R.A. Feuillet, Y. Ichise

Instrumente: 5-chörige Barockgitarre von Marchal, Paris, c.1770
English Guittar von Longman & Broderip, London, c.1780

Regina Irman ist Komponistin, Schlagzeugin und historische Tänzerin. Ihr kompositorisches Werk umfasst Solostücke, Kammermusik, Vokalmusik, elektronische Arbeiten, eine Theatermusik und zwei Opern und wurde unter anderem mit dem Werkjahr des Kantons Zürich und dem London-Stipendium der Landis&Gyr Stiftung ausgezeichnet. Als Instrumentalistin studierte sie zuerst Gitarre, danach klassisches Schlagzeug. Nach dem Konzertreife-diplom mit Auszeichnung und vielen Konzerten mit zeitgenössischer Musik bildete sie sich weiter auf historischen Schlaginstrumenten (u.a. Barockpauke bei Charles Fullbrook in London). Seit ihrer Kindheit begleiten sie Bewegung und Tanz. 2004 begann eine intensive Beschäftigung mit historischem Tanz. Kurse und Seminare bei Béatrice Massin (Berlin), Barbara Segal (London) und Jadwiga Novaczek (Zell an der Pram) bildeten die Grundlage zu Soloauftritten mit kammermusikalisch besetzter Musik auf historischen Instrumenten. Regina Irman tanzt auch eigene Choreographien und Bearbeitungen historischer Vorlagen. Sie ist seit 2003 Dozentin an der Pädagogischen Hochschule des Kantons Thurgau.

Dieter Jordi ist Komponist und Gitarrist. (Studium bei Klaus Huber, Komposition, Antonio Valero und Karl Scheit, Gitarre, Konzertreifeprüfung 1979). Er bildete sich weiter in Dirigieren und Gesang. Sein kompositorisches Werk beschäftigt sich mit Mikrotonalität und setzt sich häufig mit historischer Musik auseinander. Eine Gitarre mit zehn Saiten und auswechselbaren Griffbrettern erlaubt ihm das Spiel in verschiedenen Tonsystemen und Stimmungen. Er hat sich auf das Spiel von historischen Gitarreninstrumenten spezialisiert, mit denen er Konzerte in verschiedenen Formationen in verschiedenen Ländern Europas gibt. (Weiterbildungen bei Christian Zimmermann, Rafael Bonavita, Uli Wedemeier und Michael Freimuth). Er beschäftigt sich mit der Aufarbeitung der spanischen Musik des 18. Jhts. Dieter Jordi leitet die Kunst- und Sportklasse an der PMS Kreuzlingen und das Orchester der Pädagogischen Hochschule Thurgau.

Regina Kobe wuchs in Kreuzlingen auf und studierte bei Markus Stocker am Konservatorium Winterthur (Konzertreife-diplom 1995). An der Schola Cantorum Basiliensis folgte ein Barockcellostudium bei Christophe Coin. Diverse Meisterkurse (u.a. bei Anner Bylisma, Jaap ter Linden, Lars Ulrik Mortensen, John Holloway und Jennifer Ward Clarke) ergänzten ihre Ausbildung. Die Kammermusik bildet den Schwerpunkt ihrer regen Konzerttätigkeit, wobei ihr Hauptinteresse der Alten Musik (Barockcello und Viola da gamba) und der zeitgenössischen Musik gilt. Sie ist Mitglied verschiedener Formationen mit historischen Instrumenten (Ensemble Musicalina, Opera strumentale, cantus firmus consort). Regina Kobe unterrichtet an verschiedenen Musikschulen Cello, Klavier und Ensemble.

Lasma Meldere Shestakov, geboren in Lettland, absolvierte ihr Violinstudium an der Musikakademie Lettland. Nach ihrem Diplom wurde sie Mitglied des Kammerorchesters Kremerata Baltica. Es folgten weitere Studien in alter Musik und Barockvioline bei Lucy van Dael am Konservatorium Amsterdam. Sie ist Mitglied des European Union Baroque Orchestra (EUBO, 2000), des Barockorchesters Impetus Musicus (Litauen) und bei Tallinn Barock (Estland), sowie Konzertmeisterin des Barockmusik-Ensembles Sansara (Lettland). Von 2003 bis 2005 unterrichtete sie Barockvioline und historische Aufführungspraxis an der Musikakademie Lettland. Seit 2008 wohnt Lasma Meldere Shestakov in Basel (Schweiz) und spielt regelmässig mit den Barockorchestern Capriccio, La Cetra und vielen anderen Ensembles.

Ulrich Wedemeier studierte klassische Gitarre an der Hochschule für Musik und Theater Hannover und spezialisierte sich danach auf Lauten und historische Gitarren. Neben der internationalen Konzerttätigkeit als Solist und mit namhaften Ensembles der Alten Musik sind regelmäßige CD- und Rundfunkaufnahmen ein Schwerpunkt seiner Arbeit. Mit dem Ensemble MUSICA ALTA RIPA erhielt er 2004 einen ECHO KLASSIK für die CD „Telemann Vol. 1“ und mit der HAMBURGER RATSMUSIK 2006 einen weiteren ECHO KLASSIK für die CD mit dem Titel „Lübecker Virtuosen“. Ulrich Wedemeier ist Gast vieler Opernhäuser. Konzertreisen führten ihn durch ganz Europa, die USA, Südostasien und Japan. Er spielt auf seltenen Originalinstrumenten des 17. bis 19. Jahrhunderts, die er während 30 Jahren zu einer bedeutenden Sammlung zusammen geführt hat. 2012 erschien dazu seine Publikation „Gitarre Zister Laute, Sammlung historischer Zupfinstrumente“.

Yoko Ichise wurde in Tokyo, Japan geboren. Sie studierte französische Literatur an der Rikkyo University und Kunstgeschichte an der Tokyo National University of the Arts, wo sie seit 1995 Dozentin für Tanzgeschichte und historische Aufführungspraxis ist. Sie ist spezialisiert auf den Europäischen Tanz des 15. bis 19. Jahrhunderts und betätigt sich auf diesem Gebiet als Forscherin, Lehrerin, Tänzerin und Choreographin. Unter anderem hatte sie Auftritte mit dem Bach Collegium Japan und an Konzertveranstaltungen der Suntory Hall Tokyo. Sie ist Ko-Autorin von „History of Ballet and Dance“ (Heibonsha Ltd., Publishers, 2012), wo sie ein Kapitel über Renaissance- und Barocktanz publizierte.

Taro Takeuchi wurde in Kyoto, Japan geboren und lebt heute in London. Er studierte in Tokyo Jura und Musik und in London Laute und Barockgitarre bei Nigel North an der Guildhall School of Music and Drama. Taro Takeuchi ist ein begehrter Solist und Ensemblespieler und spielte in Europa, Australien, Neuseeland, Taiwan, Japan und den USA. Als Continuo-Spieler arbeitete er mit The Parley of Instruments, The English concert, The Royal Opera House, The Orchestra of Age of Enlightenment, den Berliner Philharmonikern, Sir Simon Rattle, Rachel Podger und Nigel Kennedy zusammen. Er realisierte zahlreiche Aufnahmen, unter anderem für Deux-Elles, EMI, Hyperion, Harmonia Mundi und BBC. Für seine Solo-CDs erntete er grosse Anerkennung. Taro Takeuchi spielt alle Arten von Lauten und historischen Gitarren und besitzt eine exzellente Sammlung dieser Instrumente.

Wir danken herzlich für die finanzielle Unterstützung dieser Konzerte

Stadt Winterthur 
Widmer Stiftung Winterthur

NICATI-DE LUZE
ein weiterer Gönner

MIGROS
kulturprozent


Schweizerische Interpretengenossenschaft